

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 39 (1956)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Ich wollte zum Osterfest einige grosse kirchliche Feierlichkeiten besuchen [...]  
**Autor:** Rolland, Romain  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-410512>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Katakomben. Was es da zu sehen gibt und in welchen Zusammenhängen, das interessiert wohl die wenigsten; sie werden vom Reisebureau gemanagt, und das wird wohl wissen, was man besucht haben muß.

500 Meter weiter vorne. Eine Straßengabelung. Wegweiser nach einem Katakombenfeld. Und gleich nebenan ein zweiter Wegweiser, der in die gleiche Richtung weist. Auf diesem Wegweiser steht:

RISTORANTE DANCING  
AMERICAN BAR

Da kehrte der junge Mann um. Das war ihm zuviel. Dafür also sind die Urchristen den Märtyrertod gestorben, daß man zweitausend Jahre später Herden von Vergnügungsreisenden auf ihren Gräbern tanzen läßt. In einer American Bar. Mit Jazzbegleitung und so.

Vielleicht wird es in hundert Jahren noch schlimmer aussehen, dachte sich der junge Mann. Er erinnerte sich, im Lauf der Jahre hundert Reisebeschreibungen über Rom gelesen zu haben, von guten Christen jedenfalls. Und er wunderte sich, daß es ausgerechnet einem Freidenker vorbehalten blieb, an dieser Pietätlosigkeit, dieser Profanierung denkwürdiger Stätten, diesen geschmacklichen Greueln Anstoß zu nehmen.

*Jakob Stebler*

*Ich wollte zum Osterfest einige große kirchliche Feierlichkeiten besuchen. Am Karsamstag habe ich in Santa Maria del fiore (dem berühmten Dome zu Florenz) gesehen, wie eine Taube aus Pappendeckel mit Feuerwerk geladen beim Gloria in excelsis (der Messe) von einem Ende der Kirche zum andern geflogen ist, um auf dem Domplatz einen großen Prunkwagen in Brand zu stecken.*

*Am Ostersonntag habe ich einer großen Messe beigewohnt, die fast einzig darin besteht, einen Kardinalerzbischof anzukleiden, auszukleiden und wieder anzukleiden usw., ihm die Mitra aufzusetzen, wieder abzunehmen, ihn zu schmücken, in Weihrauch zu hüllen, anzubeten usw., während auf dem Altar sechs Kerzen brennen und eine engbrüstige Orgel tanzartige Hirtenmusik spielt.*

*Romain Rolland an Malwida von Meysenbug  
am 7. April 1890 von Florenz.*